

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe für ein Semester an der ETH Zürich in der Schweiz studiert. Zürich ist im Vergleich zu Berlin eine sehr kleine Stadt. Sie ist deutlich sauberer und teurer und vielleicht etwas langweiliger. Ich fand es schwer, mit SchweizerInnen in guten Kontakt zu kommen. Jeder ist freundlich, aber ich habe mich immer besser mit anderen AusländerInnen verstanden. Da die Schweiz und Zürich im Besonderen teuer ist, sollte man sich vorher überlegen, ob man es sich leisten kann/will. Geld abheben mit einer EC-Karte und Überweisungen aus Deutschland auf ein Schweizer Konto können sehr teuer sein, darüber sollte man sich vorher informieren. Mit der Zimmersuche sollte man auch sehr früh beginnen (siehe unten).

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war für ein Semester im Physik Master an der ETH. Der Bewerbungsprozess läuft sehr reibungslos. Man bekommt alle wichtigen Informationen vorab per Mail. Die Kommunikation mit dem Koordinator fürs Auslandsstudium (Physik) lief sehr gut. Grundsätzlich unterscheidet sich die ETH nicht viel von der HU, außer dass alles ein bisschen mehr organisiert ist.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Alle SchweizerInnen in Zürich können Hochdeutsch und wechseln sofort, wenn sie merken, dass man kein Schwyzerdütsch versteht. Dadurch lernt man es leider aber auch nicht so richtig.

Die Vorlesungen im Master sind auf Englisch und durch meine Arbeit in einer sehr internationalen Arbeitsgruppe könnte ich mein Englisch gut üben.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die ETH ist eine sehr gute Hochschule. Man merkt deutlich, dass viel Geld vorhanden ist. Die Ausstattung ist recht modern. Da Zürich mich weniger abgelenkt hat als Berlin, hatte ich mehr Zeit für das Studium.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Es gibt eine Vielzahl von Mensen und Cafeterien. Das Essen ist qualitativ sehr hochwertig, aber deutlich teurer als in Berlin (einfache Mahlzeit für mindestens 6 €). Es gibt ein ausreichend vegetarisches Angebot, jedoch nicht ausgewiesen vegan.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Das Nahverkehrsnetz von Zürich ist unglaublich gut. Es zeichnet sich durch hohe Pünktlichkeit und Taktung aus. Nachteil ist der fehlende Nachtverkehr unter der Woche (am Wochenende zahlt man einen Zuschlag von 5 CHF) und die relativ hohen Preise. In den warmen Monaten habe ich das Fahrrad und den kostenlosen Shuttlebus zum Campus genutzt und mir später eine Monatskarte für rund 80 CHF gekauft.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Es ist unglaublich schwer, in Zürich ein Zimmer zu finden. Auch wenn man viel Geld ausgeben kann. Ich habe 6 Wochen nach einem Zimmer gesucht und letztendlich ein Zimmer für 700 CHF am anderen Ende der Stadt direkt an der lauten S-Bahn gefunden. Wenn man Glück hat, bekommt man eines der begehrten Wohnheimzimmer. Die kosten eher um die 400 CHF. Viel genutzte Webseiten für WG-Inserate sind wgzimmer.ch und ronorp.net. Besonders letzte ist nicht so bekannt, hat aber viele Angebote.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Wie erwähnt ist Zürich teuer. Deswegen habe ich nicht viel Kultur mitgenommen, auch wenn die Stadt einiges zu bieten hat. Kino kostet 18 CHF und ein Bier ab 6 CHF. Die Club und Kneipenszene ist natürlich nicht mit Berlin zu vergleichen. Es gibt Angebote von der Studierendenschaft der ETH (z.B. Kino mit freiem Eintritt für Austauschstudierende).

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mir der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Ich habe von der Schweiz 2100 CHF am Anfang meines Aufenthaltes bekommen, da das Erasmusprogramm von der EU gegenüber der Schweiz aufgekündigt wurde. Ich habe sehr sparsam gelebt und somit hat das Geld gereicht. Als Daumenregel kann man meiner Erfahrung nach den Faktor Zwei für alle Preise im Vergleich zu Berlin nehmen (bezieht sich auf Wohnen, Essen, Ausgehen, Reisen, etc.).